

Segler-Verband Sachsen e.V.

Mitglied des Deutschen Segler -Verbandes, Mitglied des Landessportbundes Sachsen

Segler-Verband Sachsen e.V. * Präsident
Dr. Jens Tusche * Pillnitzer Landstrasse 156 * 01326 Dresden



Tel./Fax p.: 0351 / 2 68 84 91
Tel. d.: 0351 / 49 90 751
Funk: 0177 43 46 997
e-Mail: Jens.Tusche@gmx.de / svsv@segel.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Dresden, den

Pressemitteilung

Neue Landeschiffahrtsverordnung auf sächsischen Seen

Ab 9. April 2004 gilt auf sächsischen Landesgewässern eine neue Landeschiffahrtsverordnung. Der Segler- Verband Sachsen wurde neben dem Landessportbund und dem Landesverband Sächsischer Angler in das beschränkte Anhörungsverfahren einbezogen. Wir konnten dabei einiges für die Segler erreichen:

- die Gültigkeit von DSV- Verbands- Scheinen gleichberechtigt zu amtlichen Führerscheinen,
- die Führerscheinfreiung beim Segeln unter Anleitung eines Übungsleiters,
- kein Segelverbot in Altarmen,
- eine Regelung des Stillliegens im Sinne der Segler .

Das Fazit vorab – auch wenn wir nicht alle Wünsche aus Sicht der Segler durchsetzen konnten, ist eine Verordnung entstanden, mit der die sächsischen Segler gut leben können. Umweltpolitische Restriktionen sind (bis auf eine) nicht enthalten bzw. konnten sogar entfernt werden. Das Präsidium des SVS hat in seiner Februarsitzung beschlossen, diese Verordnung zu unterstützen.

Das Landesrecht lehnt sich weitestgehend an das Bundesrecht auf den Bundeswasserstrassen an, so gilt Führerscheinplicht für motorgetriebene Boote ab 3,68 kW. Folgende Eckpunkte gelten weiterhin (Auswahl):

Ab 6 qm Segelfläche ist die "Führerscheinplicht" für Segelboote vorgeschrieben. Die Führerscheinplicht ab einer bestimmten Segelfläche fand, nebenbei erwähnt, allgemeine Zustimmung in den Sondierungsgesprächen mit verschiedensten Seglern. Dem amtl. Führerschein gleichwertig gelten Befähigungsnachweise des DSV, also der Jüngstensegelschein und der neue DSV-Sportsegelschein.

Führerscheinplicht bedeutet übrigens Mitführpflicht auch zu Regatten (zumindest an Land sollt der Schein sein).

Geschäftsstelle:
Moschelesstrasse 17 / Bootshaus,
04109 Leipzig
Tel./ Fax: 0341 - 9 83 11 40
eMail: seglerverbandsachsen.gs@t-online.de
www.segeln-sachsen.de

Dr.-Ing. Jens Tusche Präsident , Claus Eisold 1.Vizepräsident
Dr. Stephan Großwig Vizepräsident/ Umwelt/ Recht
Thomas Herbst Jugendobmann , Gerhard Schied
Wettkampfbobmann
Tibor Elke Schatzmeister , Jonny Belka Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Reiner Pommer Leiter der Geschäftsstelle
Günter Werner Ehrenpräsident

Registriert beim AG Leipzig
Nr.: VR 2228
Bankverbindung:
Stadtparkasse Dresden;
BLZ: 850 551 42;
Ko.-Nr.: 341 582 565

Für Kleinfahrzeuge gilt eine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzungen von 15 km/h, in Uferbereichen 7 km/h und bei mindestens 200 Meter breiten Gewässern außerhalb des 100-Meter-Ufer- Bereiches 30 km/h.

Hier empfiehlt das SVS-Präsidium den Veranstaltern, bei Regatten mit entsprechend schnellen Bootsklassen für erforderliche Bereiche Ausnahmegenehmigungen zu beantragen.

Schleppende Kleinfahrzeuge dürfen maximal 9 Kleinfahrzeuge im Anhang führen.

Diese Regelung kann im Erstfall zu Problemen führen. Das SVS- Präsidium akzeptiert aber die Begrenzung, da im Trainingsbetrieb eine ähnliche Empfehlung existiert, im Ernstfall beim Bergen zu Regatten gilt „Rettung von Leben vor Einhaltung von Gesetzen“ und somit keine Begrenzung. Wir sehen sogar etwas Positives, diese Regelung verschafft uns Argumente, die Zulassung einer größeren Anzahl von Sicherheitsbooten zu Regatten auf einigen Seen zu fordern.

Das Schleppen von Flugdrachen, Drachenfallschirmen, das Kite- Surfing, das Wasserskilaufen und das Jetbootfahren wird auf den sächsischen Landesgewässern verboten sein. Ausnahmen kann die Schifffahrtsbehörde zulassen. Wir werden uns um Ausnahmeregelungen für die betroffenen Segel- Funsportarten bemühen.

Ab Saisonbeginn gilt neues Recht auf allen schiffbaren Landesgewässern wie zum Beispiel den Talsperren Kriebstein, Bautzen , Pöhl und Pirk bis hin zum Knappensee. Damit wird die per Erlaß noch gültige Sportbootanordnung der DDR abgelöst.